

Bl. 2943 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.177-Parl./73

Wien, am 21. August 1973

1384/A.B.

zu 1384 / J
30. Aug. 1973
Präs. am

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W I E N

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1384/J-NR/73, die die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Leitner und Genossen am 10. Juli 1973 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Eine gleichlautende schriftliche parlamentarische Anfrage wurde auch an den Herrn Bundesminister für Finanzen gerichtet; auf Grund der dem Bundesministerium für Finanzen zustehenden Kompetenzen werden die Punkte 1 bis 5, 7, 8 und 10 ausschließlich vom Herrn Finanzminister zu beantworten sein.

ad. 6) Die Entwicklung von Lehrbüchern ist ein Prozeß, der nur bei gründlicher Planung und Ausarbeitung des Projektes zu zufriedenstellenden Ergebnissen führt und sich daher, insbesondere bei mehrbändigen Lehrbüchern, über einige Jahre erstreckt.

Die Entwicklung von Arbeitsbüchern, die erst durch die Einführung der Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" entscheidend angeregt wurde, konnte daher nur in Ausnahmefällen zeitgerecht für die Aufnahme in die Aktion 1972/73 abgeschlossen werden; in einer größeren Zahl sind allerdings bereits Arbeitsbücher für 1973/74 vorhanden und die Vorbereitungen für die Aktion 1974/75 zeigen, daß die angebahnten Entwicklungen nunmehr in großem Maß zum Durchbruch kommen.

./.

Es gab eine Reihe von Lehrbuchprojekten, die 1971/72 schon vor dem Abschluß standen und durch große Anstrengungen aller Beteiligten kurzfristig zu Arbeitsbüchern umgestaltet, fertiggestellt und in die Aktion aufgenommen werden konnten. Der Anteil dieser Bücher im Bereich der Volksschule ist schon sehr erfreulich.

Da die Anforderungen an ein Schulbuch je nach Schulart, Schulstufe und Fach sehr unterschiedlich sind und die Selbsttätigkeit der Schüler in verschiedener Form und unterschiedlichem Ausmaß angeregt werden kann, wird die Entwicklung - die durch die Aktion einen starken Impuls in die Richtung zum Arbeitsbuch erhalten hat - zu einem differenzierten Angebot von Lehr- und Arbeitsbüchern führen, wobei im Einzelfall oft nicht leicht zu entscheiden sein wird, wo die Grenze für die Einordnung unter "echte Arbeitsbücher" zu ziehen sein wird.

Als besonderer pädagogischer Fortschritt ist zu werten, daß die neuen Lehr- und Arbeitsbücher in viel höherem Maß für den Schüler brauchbar sind als die traditionellen Bücher, da die durch Wegfallen von zeitraubenden Schreibarbeiten zur Fixierung des Merkstoffes eingesparte Zeit zur Vertiefung der Kenntnisse durch die Lösung von einschlägigen Arbeitsaufträgen und Übungen verwendet werden kann.

Ein Buch, das nicht bloß den Lehrstoff darstellt, sondern den Schüler zu ständiger Auseinandersetzung mit dem Stoff anregt und durch eingebaute Wiederholungsaufgaben und Zusammenfassungen zur Festigung des Stoffes beitlägt, ist den herkömmlichen Büchern nicht nur bei der erstmaligen Erarbeitung, sondern auch bei späteren Wiederholungen überlegen. Unbrauchbar werden diese Bücher nur insofern, als sie nicht an andere Schüler weitergegeben werden können.

ad. 9) a) Für die Mitarbeit der Lehrkräfte bei der Ausgabe der kostenlosen Schulbücher wurden für die Aktion 1972/73 26 Millionen Schilling aufgewendet.

b) Sonstige Verwaltungskosten sind dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst nicht erwachsen.

ad. 11) Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst wird gemeinsam mit dem Bundesministerium

- 2 -

für Finanzen weiter die Möglichkeit verbesserter und zugleich vereinfachter Formen der Ausgabe unentgeltlicher Schulbücher überdenken, wobei allerdings auf eine gesicherte Versorgung der Schüler mit Schulbüchern Bedacht zu nehmen sein wird. Von einer Verschwendug im Zusammenhang mit der kostenlosen Zurverfügungstellung von Schulbüchern kann meines Erachtens nicht die Rede sein.

Meyer